

Akai Professional MPC Software Release Notes

Version 2.0.5

Diese Version ist für MPC X und MPC Live Hardware.

Neue Funktionen

- **Ableton Link über WLAN** – Die MPC Standalone-Firmware wurde um Unterstützung für Ableton Link erweitert. Gehe in der TUI auf Preferences > WIFI, um Dein Netzwerk zu konfigurieren. Um Ableton Link zu aktivieren, gehe in die Menüleiste Mode Menu>Toolbar und wähle Ableton Link aus dem Sync Dropdownmenü. Ableton Link synchronisiert Beat, Phase und Tempo von Link-fähigen Anwendungen über ein drahtloses oder kabelgebundenes Netzwerk.
- **Bluetooth** – MIDI- und QWERTY-Keyboardunterstützung – Verwende einen kabellosen Bluetooth-MIDI-Controller wie Akai LPK25 und LPD8 mit deiner MPC Live/X. Gehe zu Einstellungen > Bluetooth, um Deine Bluetooth-Geräte zu koppeln.
- **List Editor** – Bietet eine TUI-basierte Oberfläche für die Ereignisbearbeitung zur Feineinstellung von Ereignissen. Wähle im Menü Modus die Option Listenbearbeitung.
 - Nutze in der Symbolleiste das Feld View, um die Ereignisliste nach Typ zu filtern.
 - Um ein Event zu verschieben, schalte die Nudge F-Taste an, benutze dann das Data Wheel und die +/- Buttons um die Zeitposition des ausgewählten Events zu verändern.
 - Vorhören von Note Events mit der Audition F-Taste.
 - Lösche Events mit der Delete F-Taste.
 - Um mehrere Ereignisse auszuwählen, halte die Umschalttaste gedrückt und tippe auf die Ereignisse.
 - Verwenden Sie das Einstellungsfenster, um die Optionen für Pads Select Events on/off und Auto Scroll-Verhalten einzustellen.
- **Drum-Programm Warp und neue Program Edit Samples Seite**
 - MPC ermöglicht **Echtzeit-Timestretching** und **Audio Warping** für Audio-Samples. Wähle auf der Hauptseite mit einem Drum-Programm auf dem aktuellen Track die Warp-Samples-Verknüpfung, um zur neuen Seite Program Edit > Samples zu gelangen. Um das Echtzeit-Timestretching und Audio Warping auf dem aktuellen Pad zu aktivieren, drücke die Warp-Taste; zum Deaktivieren drücke erneut.
 - Die neue Seite "Program Edit > Samples" zeigt die Länge des Samples im Vergleich zu einer Bar/Beats/Impuls-Zeitleiste an, was Dir ein klares visuelles Feedback gibt, wenn Du ein Sample auf eine gewünschte Zeitachse streckst. Mit Warp On wird die Kurvenform in Echtzeit aktualisiert, um Änderungen der BPM- und Stretch-Parameter anzuzeigen. Mit "Warp Off", änderst du die Halb- oder Feinabstimmung eines Samples, um dessen Dauer auf der Timeline einzustellen.
 - Benutze bei "Warp On" die BPM Sync-Taste, um deine Samples mit der Sequenz oder dem Master-Tempo zu synchronisieren.

- Verwende bei "Warp On" und BPM Sync off den Stretch-Parameter, um ein Sample zu verlängern oder zu verkürzen, ohne es mit dem Tempo deiner Sequenz zu synchronisieren.
- Benutze die vier Layer-Schaltflächen, um die Wellenform und die Parameter zu ändern.
- Die Samples-Seite verfügt über ein dediziertes Q-Link-Layout zur direkten Kontrolle der Anfangs-, End- und Loop-Punkte eines Samples sowie über Zoom und Scroll für die Kurvenformdarstellung.
- **Verbesserungen bei der Audiotbearbeitung**
 - Die Audio-Bearbeitungstools Pointer, Eraser und Mute unterstützen nun die Auswahl mehrerer Regionen. Mit einem dieser Werkzeuge kannst du durch Antippen und Ziehen aus einem leeren Bereich im Audio Edit Grid eine Auswahlbox um mehrere Bereiche ziehen. Du kannst nun mehrere Bereiche verschieben, vergrößern, verkleinern, stummschalten oder löschen.
 - Mit dem neuen Marquee-Werkzeug kannst du Ausschnitte eines Audio-Arrangements herausschneiden. Das Marquee-Werkzeug unterstützt Multi-Tool-Operationen und teilt die vertikale Höhe einer Region in Drittel auf, indem es für jedes Drittel eine andere Bearbeitungsaktion ausführt. Benutze das mittlere Drittel des Audiogitters, um den Auswahlbereich zu zeichnen und berühre dann das obere Drittel einer Region, um die Auswahl herausszuschneiden. Benutze das untere Drittel des Audiogitters, um die Anfangs- und Endpunkte einer Region oder Region zu ändern.
 - Durch Doppeltippen mehrerer markierter Regionen werden alle Markierungen aufgehoben.
- **Flatten Pad** – Rufe im Hauptmodus das Programm-Overlay auf (das Bleistiftsymbol im Programmbereich) und wähle Flatten Pad, oder verwenden in der Programm-Edit-Werkzeugleiste das Symbol Flatten Pad, um ein Pad mit all seinen Einstellungen in eine neue Audiodatei zu rendern. Wähle im Popup-Fenster Flatten Pad das Pad aus, das du glätten möchtest, und drücke dann auf "Do It". Die erzeugte Audiodatei wird vom Ende des ausgewählten Pads-Mixerstreifens (Post-Fader) gerendert und enthält alle Pads, Editierparameter und Insert-Effekte. Der Flatten-Vorgang ersetzt die dem Pad zugewiesene Audiodatei durch den neuen abgeflachten Bounce, setzt alle Pads-Parameter auf ihre Standardwerte zurück und entfernt die Pad-Insert-Effekte.
- **Voreinstellungen Datum und Uhrzeit** – Um das Datum und die Uhrzeit deiner MPCs anzuzeigen, gehe zu Präferenzen > Hardware und scrolle nach unten zu den Feldern Datum und Uhrzeit. Datum und Uhrzeit werden automatisch mit dem Hostcomputer synchronisiert, wenn die MPC im Controller-Modus angeschlossen ist.
- **Grid Edit Copy Events** – Wähle eine einzelne Note oder einen Notenbereich aus und drücke dann die Hardware-Kopiertaste. MPC kopiert und fügt die neuen Ereignisse am Ende der vorherigen Auswahl ein.
- **Sequence Edit > Copy Events** fügt eine Auswahl-Option zum Kopieren von MIDI-Ereignissen hinzu.
- **Laufwerk formatieren** – Mit MPC Live/X kannst du nun deine Speichermedien neu formatieren. Wähle im Abschnitt "Browser, Orte" das Laufwerk aus und halte die Umschalttaste gedrückt, um die zusätzlichen F-Tasten anzuzeigen, und wähle dann "Formatieren". Dadurch werden alle

Partitionen entfernt, die dein Laufwerk derzeit besitzt, und das gesamte Laufwerk wird in ExFAT formatiert - ein Format, das mit Windows-, OSX- und Linux-Betriebssystemen kompatibel ist.

Hinweis: Nicht initialisierte Laufwerke und Laufwerke, die kein Dateisystem haben, werden vom MPC derzeit nicht erkannt und können daher nicht formatiert werden.

- **Mono Ausgänge** – Programm-, Pad- und Return Mixer-Strips können nun auf Mono Ausgänge geroutet werden. Wähle aus dem Kombinationsmenu eines Channel Strips zwischen den verfügbaren Stereo- oder Mono-Ausgängen. Wenn ein monophoner Ausgang gewählt wird, werden die linken und rechten Kanäle zu Mono-Post-Pan summiert. Befindet sich der Pan-Regler in der mittleren Position, werden die linken und rechten Kanäle summiert und dann gepolstert. Wenn du den Pan-Regler stark nach links oder rechts verschiebst, wird nur dieser Kanal an den Ausgang gesendet. Auf diese Weise kann die Deaktivierung zwischen dem Hinzufügen von unkorrelierten Kanälen oder dem Aufleuchten des linken oder rechten Kanals des Audiopfades entfernt werden.
- Das **Metronom** kann nun an ein beliebiges Ausgangspaar gesendet werden. Tippe im TUI Hauptmodus auf das Metronom-Symbol, um das Metronom-Popup aufzurufen, doppelteippe auf das Kombinationsfeld Output, um einen Ausgang auszuwählen. Diese Einstellung bleibt in allen Sitzungen erhalten.
- Der Audition-Bus kann nun an jedes beliebige Ausgangspaar gesendet werden. Wähle in den Einstellungen > Weitere Optionen das Feld Audition Outputs und wähle einen Ausgang aus. Diese Einstellung bleibt in allen Sitzungen erhalten. Auf den Audition-Ausgangsbus werden geroutet:
 - Browser – Autoplay und manuelles Abspielen von Samples, Programmen und Projekten.
 - Sample Edit – Sample-Wiedergabe, Cue-Wiedergabe, Slice-Vorschau.
 - Sampler – [Play] F-key on keep or discard pop up.
 - Sample Pool – Vorhören von Samples

Verbesserungen

- Verbesserte Ergonomie der erweiterten bipolaren Drehregler und Fader. Erweiterte bipolare Drehknöpfe lassen sich einfacher einstellen und lassen sich jetzt auch im Drehpunkt verschieben. Durch Doppeltippen eines bipolaren Drehreglers oder eines Volumen-Overlays wird dieser auf Null zurückgesetzt.
- Beim Speichern auf eine schreibgeschützte Festplatte wird nun eine Warnmeldung ausgegeben.
- Comboboxen-Listen unterstützen nun das Inertial-Scrollen.
- MIDI Clock/MMC verbesserte Stabilität und Zuverlässigkeit:
 - Master Clock Latenzzeit ist jetzt niedriger
 - Doppelte Song-Position-Pointer-Meldung, die beim Drücken des Play-Starts gesendet wurde, wurde nun entfernt
 - Standalone-Geräte senden nun Record Strobe und Record Exit MMC Meldungen
 - Standalone-Geräte können nun BPM korrekt ermitteln, wenn sie gleichzeitig MIDI-Clock und MMC-Meldungen empfangen

- Slave- oder Mastergeräte im Standalone-Betrieb verlieren nicht mehr die Synchronisation, bei wiederholtem Drücken von Play and Stop.
- Die Hardware-Navigation und numerische Eingabe wurde im Programmbearbeitungs- und Hauptmodus verbessert.
- Auf der MPC Live, wenn die Q-Link Ausrichtung waagrecht ausgerichtet ist, wurden die Q-Links neu geordnet, Q-Link 1 ist jetzt oben in der Spalte und Q-Link 4 ist unten.
- Sequenz-, Master- oder extern empfangene Tempoerhöhungen führen nicht mehr zu überlappenden Audibereichen.
- Die BPM-Erkennung für lange Samples ist zur Verbesserung der Genauigkeit auf 60 bis 180 BPM begrenzt.
- TUI Tastatur-Performance verbessert
- Verbessertes Handling bei Audio Bearbeitung, Pfaden & Tracks
 - Audibereiche können jetzt bei extern synchronisiertem Tempo bearbeitet werden
 - Beim Speichern und Laden eines Projektes bewegen sich die Audio-Regionen nicht mehr.
 - Es wurde ein Problem mit dem Befehlsverlauf behoben, wenn Audio-Regionen abgeschnitten wurden.
 - Play Head verschwindet nicht mehr hinter Audio-Regionen, wenn eine Region ausgewählt ist
 - Löschen des Audibereichs rückgängig machen und Anpassen von Parametern führt nicht mehr dazu, dass ein doppelter überlappender Bereich erzeugt wird.
 - 'Add Event' Sampler-Aufnahme-Latenz wurde minimiert
 - Es wurde ein Problem behoben, bei dem Audioaufnahmen vorzeitig beendet wurden.
 - Latenzkompensation während der Aufnahme von Audiospuren
 - Die Bittiefe von Tonaufnahmen zu Audiospuren entspricht nun der Einstellung für die Sampling Bit-Tiefe in den Voreinstellungen.
 - Die Bearbeitung von Audibereichen wurde jetzt während der Aufnahme deaktiviert.
 - Rechtschreibfehler in der Meldung "Audiospurgrenze erreicht" wurde korrigiert.
 - Die Verwendung von Grid-Navigations- und Bearbeitungswerkzeugen während der automatischen Wiedergabe verhindert nun das automatische Scrollen.
 - Wellenformen werden korrekt gerendert, wenn man Audio mit Gitter in der Ansicht aufnimmt.
- EFI-Partitionen von GUID-gemappten Laufwerken werden nicht mehr im Browser- oder Speichern-Dialog angezeigt.
- Die Scrollbar der Dateiliste wird nun korrekt aktualisiert.
- Scrollbar im Datei-Browser hinzugefügt.
- Schnelles Durchblättern der Channel Mixer-Seiten führt nicht mehr zu falschen Parameteranzeigen auf OLEDs.
- Absturz im Kanalmixer behoben, wenn beim Umschalten auf die Rückgabeseite von der zweiten Seite der Tracks oder Programme zurückgegeben wurde.
- Absturz beim Betreten des Audio Edit Grids behoben
- Die Browser-Funktion Load All wurde übersichtlicher in der Dokumentation beschrieben.

- Absturz beim Bouncen von ' Program: <none>' zu einer Audiospur, einem Sample oder Pad behoben.
- Ein internes Speichermedium wird nicht mehr im Browser angezeigt, wenn es sich nicht einbindet oder aus dem Gerät ausgeworfen wird.
- Letzte Projekteinträge werden ausgegraut angezeigt, wenn ihr Quelllaufwerk nicht mehr verfügbar ist.
- „Mixer“ erscheint nicht mehr in der Pad/Notiz-Spalte des List Editors.
- Die Filteroptionen des Listeneditors haben jetzt keine "View" mehr in ihren Namen.
- Fehler behoben, der dazu führte, dass die 'Resample R' Looper-Eingangsource nicht selektierbar war.
- Cursor nach oben/rechts/unten/links Steueroptionen aus dem MIDI-Control-Modus entfernt
- LEDs leuchten auf für Browse, Step Seq, Sampler, XYFX und Pad Perform Hardware-Tasten.
- Es wurde ein Problem behoben, das dazu führte, dass MIDI-Ausgangsports beim Neustart von MPC gelegentlich nicht initialisiert wurden.
- Problem mit der Auswahl von MIDI-Ausgängen in den Einstellungen behoben.
- MPC Live und X erkennen nun Tempo beim Empfang von MIDI-Clock- und MMC-Meldungen von einem anderen MPC Live oder X.
- Das Speichern eines Projektes deaktiviert nicht mehr die MIDI-Synchronisation
- Standalone-Geräte verlieren die MIDI-Clock-Positionssynchronisation nicht mehr, wenn Play und Stop wiederholt gedrückt werden.
- Die Änderung der Sequenzlänge führt nicht mehr zu einer Undo-History-Aktion für jeden Änderungsschritt einer einzelnen Anpassung.
- Es wurde ein Problem behoben, das dazu führte, dass der MIDI-Spurmessgerät im Hauptmodus nach dem Wechsel in den Trackansichtsmodus deaktiviert wurde.
- Metronom Level & Time Correct Strength OLEDs zeichnen nun in der gleichen Art und Weise für Audio und MIDI
- Programm- und Audiospur-Labelpositionen im Hauptmodus wurden angepasst
- Leistung des Slide-In Menüs verbessert
- Das Einfügen von XYFX während der Wiedergabe einer Sequenz führt nicht mehr zu einem akustischen Fehler.
- Das Bypassing von Delay Sync, Delay Analog Sync oder Delay Tape Sync über globalen Switch führt nicht mehr zu einer akustischen Störung.
- Q-Link-Bearbeitung für Insert-Effekte in duplizierten Programmen wurde repariert
- Auswahlverhalten der TUI Slideout-Listen wurde verfeinert
- Wenn ein MPC Live/X nach einem Stromausfall neu gestartet wird, wird der Benutzer nicht mehr aufgefordert, das Handbuch zu lesen.
- Audio Tracks Auto Warp Einstellung ist jetzt in den Voreinstellungen verfügbar
- Shift function no longer sticks after accessing update F-key in Preferences
- Amp Envelope Decay von Toggle wurde auf TUI korrekt beschriftet
- Ein Fehler wurde behoben, der dazu führte, dass Q-Links die Insert-Parameter der Quelle eines Duplikat-Pads aus den Inserts des Duplikats editierten.

- Markerpositionseinstellungen an mehreren Pads gleichzeitig können rückgängig gemacht werden
- Keygroup und KG Select Felder können nun drei numerische Zifferneingaben anzeigen
- Keygroup Select Parameter fehlen nicht mehr bei Keygroup-Programmen
- Im Programm Edit können die Geschwindigkeits-Start- und End-Parameter nun über Q-Links auf alle Werte zwischen 0-127 eingestellt werden.
- Keyboard To Filter Parameter für Keygroups haben jetzt die korrekte Bezeichnung
- MPC X OLEDs aktualisieren sich jetzt korrekt beim Zurücksetzen eines Channel Strip
- OLED-Labels für Drum- und Keygroup-Programme wurden korrigiert
- OLEDs unter dem VU Meter beschneiden lange Programmnamen nun korrekt
- OLEDs zeigen keine OFF-Parameter mehr an
- Bei MPC Live erscheint der Q-Link-Fokus für Insert-Seiten nun immer auf aktiven Parametern
- Die Velocity Start- und Endparameter von Program Edit wurden für Q-Links korrekt umbenannt.
- Sample Edit Parameter-Werte werden nun auf OLEDs angezeigt, wenn angepasst
- Das Q-Link-Overlay wird nun korrekt aktualisiert, wenn zwischen den Inserts gewechselt wird.
- Doppeltippen der Shift-Taste auf einer TUI-Tastatur führt nicht mehr dazu, dass das Symbol ausgegraut wird.
- Es wurde ein Problem behoben, bei dem Audio-Tracks keine Namensänderungen anzeigen, bis die Seite aktualisiert wurde.
- Sample Edit Wave View verlagert die Position nicht mehr unerwartet nach der Verwendung von Zoom-Gesten
- Pop-Up-Message-Loop im Sampler bei hoher Speicherauslastung behoben, wenn die Aufnahmezeit auf Maximum gesetzt wurde
- Samplerzeitwert kann nicht mehr über Q-Links eingestellt werden, solange Speicher-Warnmeldung aktiv ist
- Eine Fehlermeldung zur Information des Benutzers, dass eine Sicherung aufgrund von Speicherplatzmangel fehlgeschlagen ist, wurde zur TUI hinzugefügt.
- Auf dem Startbildschirm sind nicht verfügbare Projekte unter "Letzte Projekte" nun ausgegraut.
- Automatisches Speichern unterbricht die Aufnahme nicht länger
- Explode Tracks beinhaltet jetzt auch Audiospuren
- Dateilisten werden nun aktualisiert, sobald der Browser-Modus aufgerufen wird.
- Durch Drücken von Play Start während der Wiedergabe wird der Transport eines MIDI Clock Slaves nicht mehr gestoppt, wenn sich der MPC auch in einer Ableton Link Session befindet.
- Absturz bei der Verwendung von Undo auf dem Insert-Parameter-Bildschirm behoben
- Wenn du einen Tempowechsel während einer Ableton Link Session rückgängig machst, wird das Tempo nun im Hauptmodus auf den richtigen Wert zurückgesetzt.

